



NIEDERRHEINISCHE ISLAM AKADEMIE e.V.
Krefeld



Quelle: MOOSE around the world
Grevenbroich | Blühende Tulpenfelder am Niederrhein

Programmheft 2025 - erstes Halbjahr

2025

Halbjahresüberblick

Monat	Datum	Uhrzeit	Titel	Dozent	Ort
Januar	09.01.2025	15:00-17:30	Ramadan – Informationsveranstaltung: Umgang mit dem Fasten im Bildungskontext	Kooperation	Gesamtschule am Forstgarten, Kleve
	14.01.2025	14:00-16:30	Ramadan – Informationsveranstaltung: Umgang mit dem Fasten im Bildungskontext	Kooperation	VHS Krefeld
	14.01.- 04.03.2025	19:30-21:00	Onlinekurs: Basiswissen Islam	Dr. Hakki Arslan	Online
	16.01.2025	15:00-17:30	Ramadan – Informationsveranstaltung: Umgang mit dem Fasten im Bildungskontext	Kooperation	VHS Wesel
	16.01.2025	17:00-20:00	MRID - Workshop: Antisemitismus	Sandra Franz	NS Dokumentationsstelle d. Stadt Krefeld
	26.01.2025	16:00-19:00	MRID - Workshop: Religionsfeindlichkeit	Dr. Uwe Gerrens	Evangelisches Kirchenhaus Krefeld
	31.01.2025	19:00-21:30	GA - Muslime in der Politik: Wird unsere Stimme gehört?	Samy Charchira	Nachbarschaftszimmer Krefeld
Februar	11.02.2025	18:30-20:30	MRID - Besuch der Lukas Kirche und Führung	Pfr Christoph Tebbe	Pius Lukas Kirche Krefeld
	18.02.2025	19:00-21:00	MRID - Gemeinsam respektvoll agieren im Pluralismus unserer Gesellschaft	Dr. Beate Sträter	Ev. Friedenskirchengemeinde Krefeld
	20.02.2025	19:00-21:00	GA - Scharia vs. Grundgesetz? Muslimisches Engagement in einem säkularen Rechtsstaat	Prof. Dr. Çefli Ademi	VHS Krefeld
März	02.03.2025	17:00	Iftar des NIA-Netzwerks	NIA-Team	Nachbarschaftszimmer Krefeld
	18.03.2025	17:00	Gemeinsames Fastenbrechen muslimischer Akteure der Zivilgesellschaft in Krefeld	in Koop. mit SmF, VML und Diakonie	Diakonie Krefeld
	21.03.2025	16:00	Empowerment für Frauen in der Berufswelt - Fokus auf Frauen mit internationaler Familiengeschichte	Dr. jur. Asmaa El Idrissi	Monheim

Wir bitten Sie, sich für die oben genannten Veranstaltungen per E-Mail an infoenia-ev.de anzumelden.
Vielen Dank!

2025

Halbjahresüberblick

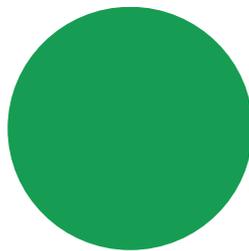
Monat	Datum	Uhrzeit	Titel	Dozent	Ort
April	03.04.2025	19:00	MRID - Abschlussveranstaltung: Bildungsarbeit gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit	Prof. Dr. Karim Fereidooni	Fabrik Heeder
	25.04.2025	19:30-21:00	GA - Vom Ende zum Anfang: Hirntod und Organspende aus medizinischer und islamischer Perspektive	Dr. med. Enes Gündüz	Nachbarschaftszimmer Krefeld
Mai	Jeden Dienstag im Mai & Juni	19:30-21:00	Onlinekurs: Basiswissen Islam	Dr. Hakki Arslan	Online
	15.05.2025	19:00-21:00	Der Islam in Europa: Das muslimische Andalusien zwischen Glanz und Vertreibung	Dr. Hakki Arslan	VHS Krefeld
Juni	01.06.2025	17:00-20:00	GA - Konversion zum Islam - Warum wird man Muslimin?	Gabriele Boos-Niazy	Nachbarschaftszimmer Krefeld
	27.06.2025	19:30-21:00	GA - Gleichberechtigung oder Männer über Frauen? Das Verhältnis der Geschlechter im Islam	Dr. Hakki Arslan	Nachbarschaftszimmer Krefeld



Wir bitten Sie, sich für die oben genannten Veranstaltungen per E-Mail an infoenia-ev.de anzumelden.
Vielen Dank!



GA - Gemeinschaftsabend



**Niederrheinische
Islam Akademie**



Muslime in der Politik: Politische Teilhabe im Kontext gesellschaftlicher Spannungen und Polarisierung. Wird unsere Stimme gehört?

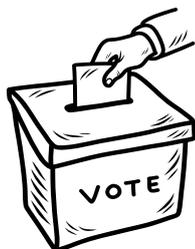
Samy Charchira

Wird die Stimme muslimischer Wählerinnen in Deutschland gehört? Warum fühlen sich viele Muslime von etablierten Parteien nicht vertreten? Und welchen Einfluss können muslimische Politikerinnen in einer immer stärker polarisierten Gesellschaft tatsächlich ausüben?"

Samy Charchira hinterfragt in seinem Vortrag die Rolle muslimischer Wählerinnen und Wähler im Hinblick auf die bevorstehende Bundestagswahl im Februar 2025 und welche Bedeutung ihnen im Kontext der Stärkung einer wehrhaften Demokratie und im Kampf gegen islam- und muslimfeindliche Akteurinnen, wie die rechtspopulistische AfD, zukommt. Er beleuchtet auch die Rolle muslimischer Politikerinnen von der kommunalen bis zur Bundesebene und welchen Unterschied diese in einer Einwanderungsgesellschaft ausmachen können. Zudem geht er der Frage nach, warum sich viele Muslime von den etablierten Parteien nicht vertreten fühlen. Der Vortrag ist eingebettet in eine offenkundig zunehmende gesellschaftliche Polarisierung, die sich nicht selten über Fragen von Migration, Integration und Islam entzündet.

Im Anschluss findet ein Podiumsgespräch mit Samy Charchira, **Didem Adib** (SPD-Leverkusen), **Karim Kashgarli** (SPD Jusos Krefeld) und **Mehmet Demir** (CDU Krefeld) statt.

Samy Charchira, ist Diplom-Sozialpädagoge und engagiert sich seit vielen Jahren in der Düsseldorfer Kommunalpolitik für Bündnis 90/Die Grünen. Bei der Kommunalwahl 2020 wurde er als direkt gewählter Ratsherr in den Stadtrat gewählt und ist unter anderem Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales sowie im Integrationsrat. Beruflich ist Charchira als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Osnabrück im Studiengang „Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft / muslimische Wohlfahrtspflege“ tätig und verfolgt dort auch ein Promotionsvorhaben. Zudem arbeitet er bei der Aktion Gemeinwesen und Beratung e.V. (Die AGB).





SCHARIA VS. GRUNDGESETZ? MUSLIMISCHES ENGAGEMENT IN EINEM SÄKULAREN RECHTSSTAAT

Prof. Dr. Çefli Ademi, Universität Münster

Sind das Grundgesetz und die Scharia für Muslime unvereinbar oder handelt es sich um Scheinfragen und Stellvertreterdebatten? Prof. Çefli Ademi von der Universität Münster untersucht in seinem Vortrag die oft kontrovers geführte Diskussion über die Vereinbarkeit von islamischen Werten und den Prinzipien des deutschen Rechtsstaats.



Er geht der Frage nach, inwiefern muslimisches Engagement die demokratische Kultur bereichern kann. Dabei werden nicht nur Konflikte und Missverständnisse beleuchtet, sondern auch die Chancen, die ein aktives muslimisches Mitwirken für die Gesellschaft bietet. Inmitten wachsender gesellschaftlicher Polarisierung und populistischer Narrative fordert Prof. Ademi die Zuhörer dazu auf, gängige Klischees zu hinterfragen und differenzierter über die Rolle von Muslimen in einem säkularen Rechtsstaat nachzudenken.

Ein Vortrag, der Denkanstöße liefert und die Debatten rund um Scharia und Grundgesetz in einen wissenschaftlichen Kontext stellt. Moderiert wird die Veranstaltung von Dr. Thomas Freiberger (Leiter der VHS Krefeld)

Prof. Dr. Çefli Ademi ist Professor für Islamische Normenlehre und ihre Methodologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Er hat in Bielefeld, der Bucerius Law School und Al-Azhar in Kairo studiert, promovierte im Bereich Strafprozess- und Verfassungsrecht und forscht vor allem zur islamischen Jurisprudenz im Kontext nationalstaatlicher Verfassungsordnungen.

GA.3

25.04.2025, 19.30 – 21.00 Uhr
Nachbarschaftszimmer Samtweberei, Krefeld



VOM ANFANG ZUM ENDE: HIRNTOD UND ORGANSPENDE AUS MEDIZINISCHER UND ISLAMISCHER PERSPEKTIVE

Dr. M. Enes Gündüz

Was bedeutet es, wenn ein Mensch für hirntot erklärt wird? Ist der Tod wirklich ein endgültiges Ende – oder kann er zum Anfang eines neuen Lebens für andere werden?



Die Themen Hirntod und Organspende sind tiefgreifend und emotional, aber auch kontrovers: Während sie für die einen ein Akt der Nächstenliebe und Hoffnung sind, werfen sie für andere ethische und moralische Fragen auf.

In meinem Vortrag möchte ich Sie auf eine Reise mitnehmen, die nicht nur medizinische Fakten beleuchtet, sondern auch die unterschiedlichen Perspektiven und Debatten hinter der Organspende offenlegt. Gemeinsam schauen wir uns an, wie der Hirntod diagnostiziert wird, welche Chancen und Herausforderungen die Organspende bietet – und wie dieser scheinbare Abschluss für jemanden zur Hoffnung auf einen Neuanfang wird.

Ein Thema, das berührt, polarisiert – und Leben retten kann. Anschließend wird Dr. Hakki Arslan das Thema Organspende und Hirntod aus islamisch-theologischer Perspektive beleuchten und die unterschiedlichen Positionen darstellen.

Dr. M. Enes Gündüz ist Facharzt für Neurochirurgie und Leitender Oberarzt in der Schmerzambulanz – KKH Krankenhaus Schleiden.



WARUM KONVERTIEREN MENSCHEN ZUM ISLAM? GRÜNDE UND HERAUSFORDERUNGEN DES RELIGIONSWECHSELS

Gabriele Boos-Niazy

Was bewegt Menschen dazu, ihren Glauben zu wechseln und zum Islam zu konvertieren? Welche persönlichen und spirituellen Gründe spielen dabei eine Rolle, und welche Herausforderungen stellen sich auf dem Weg? Und warum gibt es oft Vorurteile und Klischees gegenüber Konvertierten?

In diesem Vortrag wird untersucht, was Menschen dazu bewegt, den Islam zu ihrer Religion zu wählen. Dabei werden verschiedene Beweggründe, wie die Suche nach spiritueller Erfüllung, persönliche Erfahrungen und die Faszination für die Werte des Islams, beleuchtet. Gleichzeitig wird die oft schwierige Reise von Konvertit*innen thematisiert, die nicht nur mit inneren Konflikten, sondern auch mit gesellschaftlicher Ablehnung und Missverständnissen konfrontiert sind.

Der Vortrag geht auch der Frage nach, wie die muslimische Community dazu beitragen kann, Konvertiten besser zu integrieren und ihnen ein Gefühl der Zugehörigkeit zu vermitteln. Welche strukturellen und sozialen Barrieren müssen überwunden werden, um eine inklusive Gemeinschaft zu schaffen, in der Konvertierte sich willkommen fühlen? Eine Auseinandersetzung mit diesen Fragen eröffnet einen differenzierten Blick auf die Vielfalt der muslimischen Gemeinschaft und die Bedeutung von Toleranz und Integration.

Im Anschluss an den Vortrag folgt ein spannendes Podiumsgespräch, in dem unterschiedliche Perspektiven und persönliche Erfahrungen zum Thema Konversion beleuchtet werden, wobei die Herausforderungen, Motivationen und gesellschaftlichen Reaktionen auf den Religionswechsel im Mittelpunkt stehen.

Gabriele Boos-Niazy ist Sozialwissenschaftlerin, Gründungsmitglied des AmF und seit 2010 Vorstandsvorsitzende. Ihr Arbeitsbereich umfasst Fachtexte und Vorträge zu den gesetzlichen Hürden, denen kopftuchtragende Frauen beim Zugang zum Arbeitsmarkt begegnen. Zusammen mit einer Juristin hat sie zu diversen Gerichtsverfahren und Gesetzentwürfen Stellungnahmen verfasst. Darüber hinaus berät sie in Diskriminierungsfällen.



GA.5

27.06.2025, 19.30 – 21.00 Uhr
Nachbarschaftszimmer Samtweberei, Krefeld



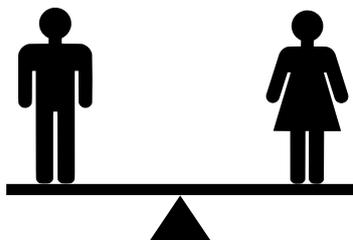
GLEICHBERECHTIGUNG ODER MÄNNER ÜBER FRAUEN? DAS VERHÄLTNIS DER GESCHLECHTER IM ISLAM

Dr. Hakkı Arslan

In diesem Vortrag wird die Frage behandelt, ob Männer im Islam tatsächlich eine übergeordnete Rolle gegenüber Frauen einnehmen oder ob diese Vorstellung auf einem weit verbreiteten Missverständnis beruht. Oft wird das Verhältnis der Geschlechter im Islam durch Klischees und Vorurteile geprägt. Gleichzeitig existieren konservative Auslegungen und kulturelle Praktiken, die diese Stereotype zu bestätigen scheinen. Doch was sagen die ursprünglichen Quellen des Islam tatsächlich über das Verhältnis der Geschlechter aus?

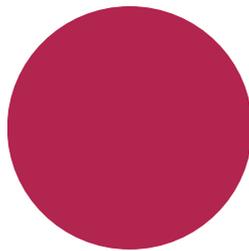
Ausgehend von zentralen Koranversen und Hadithen beleuchtet der Vortrag die religiösen und ethischen Prinzipien, die dem Verhältnis von Männern und Frauen zugrunde liegen. Dabei wird untersucht, wie diese Quellen die Rollenverteilung zwischen den Geschlechtern beschreiben und wie sie im historischen sowie kulturellen Kontext interpretiert wurden und wie sie heute verstanden werden. Es wird aufgezeigt, dass die islamischen Lehren keine starre, universelle Rollenverteilung vorgeben, sondern vielmehr auf Gerechtigkeit, gegenseitige Verantwortung und Zusammenarbeit basieren und je nach Kontext und sozialem Umfeld variieren können. Die Auseinandersetzung mit den islamischen Primärquellen fördert nicht nur ein differenziertes Verständnis der Geschlechterverhältnisse, sondern schärft auch den Blick für die Vielfalt und Dynamik im Zusammenleben der Geschlechter – jenseits von Mythen und oberflächlichen Annahmen.

Dr. Hakkı Arslan ist Theologe und Islamwissenschaftler und arbeitet am Leibniz-Institut für Mitarbeiter am Leibniz-Institut für Jüdische Kultur und Geschichte Simon Dubnow in Leipzig und Vorsitzender des NIA. Seine Forschungsschwerpunkte sind islamisches Recht in Geschichte und Gegenwart sowie jüdisch-muslimische Beziehungen.





Mehr Respekt im Dialog - MRID



WEISS+
DU  **ER**
ICH BIN?

Das Projekt der drei großen Religionen
für friedliches Zusammenleben in Deutschland



**Niederrheinische
Islam Akademie**

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen von:



**Deutsche
Islam
Konferenz**



Dr. Uwe Gerrens

WORKSHOP: RELIGIONSFEINDLICHKEIT

Mit Dr. Uwe Gerrens, Studienleiter Evangelische Stadtakademie Düsseldorf, werden im Workshop Vorurteile und Ressentiments gegenüber dem Christentum, die in religiöser oder säkularer Gestalt in der deutschen Gesellschaft auftauchen, besprochen.

Außerdem soll der Bedeutungsverlust christlicher Kirchen in einer pluralistischen Gesellschaft in den Blick genommen werden. Welche Ängste und Abwehrmechanismen tauchen durch den Verlust einer religiösen Monopolstellung bei Christ*innen und ihren Institutionen zuweilen auf? Wie kann diesen konstruktiv begegnet werden, so dass die Kirchen eine respektvolle Haltung gegenüber anderen Religionen und säkularen Weltanschauungen weiterhin einüben und sich dafür stark machen?“

Mit den Teilnehmenden soll u.a. besprochen werden, wie aggressiv vorgetragene Religionskritik, die als Religionsfeindlichkeit erlebt wird, entgegengetreten werden kann.

Außerdem geht es um Grundlagen und Methodenkompetenz für Dialoge auf Augenhöhe, um Schulung sensibler Wahrnehmung von religiösen und weltanschaulichen Ansichten.

Wie kann eine Zusammenarbeit der Religionen unter dem Aspekt der Pluralisierung gelingen?



Pfarrer Christoph Tebbe

BESUCH DER LUKAS KIRCHE UND FÜHRUNG

Im diesem Modulteil werden die Teilnehmenden gemeinsam eine der Evangelischen Krefelder Kirchen besuchen und Einblicke in die geschichtliche Entwicklung dieser Kirchengemeinde und ihrer religiösen Praxis erhalten (Gemeinde Krefeld-Nord / Pfarrer Tebbe).

Zudem kommen Aspekte der ökumenischen Vielfalt christlicher Kirchen in Krefeld durch eine Person aus der ACK zur Sprache. Ziel ist es, exemplarisch eine christliche Gemeinde vor Ort in ihrem geschichtlichen Wandel und ihrer Bedeutung für die Stadt seit Beginn des 20. Jahrhunderts in Krefeld wahrzunehmen und die aktuellen Grundzüge ihres christlichen Gemeindelebens kennen zu lernen.

Ein solcher Besuch kann auch Raum bieten um allgemeine Fragen zum christlichen Glauben zu stellen. Mit Blick auf die Vielfalt der christlichen Kirchen kann die Entwicklung zu wachsenden ökumenischen und interreligiösen Dialogen erörtert werden.



Dr. Beate Sträter

GEMEINSAM RESPEKTVOLL AGIEREN IM PLURALISMUS UNSERER GESELLSCHAFT

Im dritten Modulteil laden wir zu einer Öffentlichen Veranstaltung ein zum Thema „Gemeinsam respektvoll agieren im Pluralismus unserer Gesellschaft“. Antisemitismus, Antimuslimischer Rassismus und aggressiv anmutende Religionskritik gegenüber christlichen Institutionen scheinen es nahe zu legen, dass sich jüdische, muslimische und christliche Menschen verbünden, um der angeblichen Religionsfeindlichkeit etwas entgegenzusetzen. Doch ist dieses Gegenüber von religiöser Verbundenheit gegenüber säkularer Gesellschaft eine sinnvolle, konstruktive Haltung? Und ist dieses Gegenüber überhaupt stimmig? Sind es nicht oft innerreligiöse Strömungen (Fundamentalismus), die sich antisemitisch äußern oder den antimuslimischen Rassismus verstärken?

Welchen Beitrag können die Religionsgemeinschaften im interreligiösen Miteinander im Hinblick auf eine pluralistische Gesellschaft leisten? Wie können sie gemeinsam zu einem Rassismus kritischen und diversitätssensiblen Umgang mit religiöser und weltanschaulicher Vielfalt in unserer Gesellschaft beitragen? In einem Einführungsvortrag von Pfarrerin Dr. Beate Sträter, Vorsitzende der Fachgruppe

„Kirche und Islam“, sollen neben der Erörterung der oben genannten Fragen auch konkrete Handlungsfelder beleuchtet werden, in denen es sinnvoll sein kann, gemeinsam als Religionsgemeinschaften zu agieren. Anschließend wird es kurze Statements aus Judentum und Islam geben. In einem moderierten Podiumsgespräch können die Teilnehmenden aus dem Workshop und dem Besuch der christlichen Gemeinde ihre Einsichten und Fragen mit einbringen. Gemeinsam mit dem Publikum kann diskutiert werden, was im Hinblick auf das Zusammenleben in Krefeld aktuell notwendig ist, um konstruktiv an einer vielfältigen Stadtgesellschaft mit Respekt füreinander mitzuwirken.



Prof. Dr. Karim Fereidooni

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG:

BILDUNGSARBEIT GEGEN GRUPPENBEZOGENE MENSCHEN-FEINDLICHKEIT

Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit stellt eine zentrale Herausforderung für unsere Gesellschaft dar und erfordert gezielte Bildungsarbeit, um demokratische Werte zu stärken und Diskriminierung wirksam entgegenzutreten.

An diesem Abend widmet sich der renommierte Bildungswissenschaftler Karim Fereidooni den Themen antimuslimischer Rassismus und Antisemitismus aus einer bildungspolitischen Perspektive. In seinem Vortrag analysiert er bestehende Defizite im Umgang mit diesen Diskriminierungsformen und zeigt auf, welche strukturellen und bildungsbezogenen Maßnahmen notwendig sind, um ihnen effektiv entgegenzuwirken. Dabei legt er besonderen Fokus auf die Rolle von Kommunen, Institutionen und Religionsgemeinschaften und gibt praxisnahe Impulse, wie diese Akteur*innen aktiv zur Prävention und Bekämpfung gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit beitragen können.

Dieser Abend bildet zugleich den feierlichen Abschluss unseres Dialogprojektes „Mehr Respekt im Dialog: Gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“, das in insgesamt elf Veranstaltungen die Themen Antisemitismus, antimuslimischer Rassismus und Religionsfeindlichkeit beleuchtet hat. Neben den Eindrücken aus diesem Projekt erfolgt an diesem Abend auch die Zertifikatsübergabe an die erfolgreichen Teilnehmer*innen.

Wir laden Sie herzlich ein, an diesem wichtigen Austausch teilzunehmen und gemeinsam mit uns zu diskutieren.



ONLINE REG - Religion und Gesellschaft



REG.1

14.01. – 04.03.2025, 19:30 – 21:00 UHR, jeden Dienstag

ONLINE: Zoom



BASISWISSEN ISLAM - ONLINEKURS

Dr. Hakki Arslan / <https://hakkiarslan.blog>

Basiswissen Islam Onlinekurs | Modul 1

Praxisnahes Wissen über den Islam!
Für alle Interessierte ohne Vorkenntnisse.

Modulinhalte:

1. Einführung in den Islam
2. Das Leben des Propheten
3. Koran - Das Wort Gottes
4. Die Sunna des Propheten und die Hadithe
5. Die Glaubensgrundlagen (Iman)
6. Gottesdienste und Glaubenspraxis (Ibadat)
7. Befolgung einer Rechtsschule
8. Offene Fragerunde

Termine:

Zeitraum: 14. Januar - 04. März 2025
Jeden Dienstag, 19:30- 21:00 Uhr.
8 x 90 Minuten Unterrichtseinheiten.

Dozent:

Dr. Hakki Arslan

Anmeldung:



Weitere Informationen
in unserem
Telegramm-Kanal.

https://t.me/nia_academy.

Anmeldefrist: 05.01.2025

Teilnahmegebühr

40,-€

REG.2

06.05. - 24.06.2025, 19:30 - 21:00 UHR, jeden Dienstag
ONLINE: Zoom



BASISWISSEN ISLAM - ONLINEKURS

Dr. Hakki Arslan / <https://hakkiarslan.blog>

Basiswissen Islam Onlinekurs | Jahresprogramm

Praxisnahes Wissen über den Islam!
Für alle Interessierte ohne Vorkenntnisse.

Modul 1: Einführung in den Islam

Modul 2: Glaubenspraxis & Gottesdienste

Modul 3: Glaubensgrundlagen

Modul 4: Die Sira des Propheten

Dozent:

Dr. Hakki Arslan

Anmeldung:



Weitere Informationen
in unserem
Telegramm-Kanal.

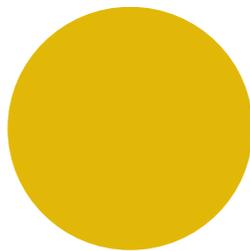
https://t.me/nia_academy

Teilnahmegebühr

40,-€ - Pro Modul



KOP - Kooperation



RAMADAN - UMGANG MIT DER FASTENZEIT IM BILDUNGSKONTEXT



INFORMATIONSVORANSTALTUNG

Ramadan

Umgang mit der Fastenzeit im Bildungskontext

9. Januar 2025, 15–17:30 Uhr
Gesamtschule am Forstgarten (Eichenallee 1, 47533 Kleve)

Vortrag, Fragerunde und Workshop für Schulen und
Interessierte

 **VML**
Verband Muslimischer Lehrkräfte

 **WEGWEISER**
Krefeld • Kreise Kleve, Wesel
→ Stark ohne islamistischen Extremismus

 **Niederrheinische
Islam Akademie**

RAMADAN - UMGANG MIT DER FASTENZEIT IM BILDUNGSKONTEXT



INFORMATIONSV ERANSTALTUNG

Ramadan

Umgang mit der Fastenzeit im Bildungskontext

14. Januar 2025, 14–16:30 Uhr
Muchesaal der Volkshochschule Krefeld
(Von-der-Leyen-Platz 2, 47798 Krefeld)

Vortrag, Fragerunde und Workshop für Schulen und
Interessierte

    **Niederrheinische
Islam Akademie**

Krefeld • Kreise Kleve, Wesel
→ Stark ohne islamistischen Extremismus



EMPOWERMENT FÜR FRAUEN IN DER BERUFSWELT

Dr. jur. Asmaa El Idrissi

Empowerment für Frauen in der Berufswelt ist ein wichtiges Thema, besonders wenn es um Frauen mit internationaler Familiengeschichte geht. Dr. jur. Asmaa El Idrissi wird zum Weltfrauentag über dieses Thema sprechen. Die Veranstaltung wird von der Niederrheinischen Islam Akademie in Kooperation mit der Stadt Monheim, Wir in Monheim e.V. und Monheim fördert e.V. organisiert.

Herausforderungen:

Frauen mit internationaler Familiengeschichte begegnen oft kulturellen Barrieren, Diskriminierung und sprachlichen Hürden, die ihre berufliche Entwicklung erschweren können.

Chancen:

Ihre interkulturelle Kompetenz, vielfältigen Perspektiven und Netzwerke bieten wertvolle Vorteile in einer globalisierten Arbeitswelt.

Maßnahmen zur Förderung:

Mentoring, Diversity-Initiativen und Weiterbildungskurse unterstützen sie dabei, ihre Potenziale voll auszuschöpfen und beruflich erfolgreich zu sein.

Dr. jur. Asmaa El Idrissi ist freiberuflich in der DEIB- und Anti-Diskriminierungsberatung sowie als Speakerin tätig. Nebenbei lehrt sie Managing Diversity, transkulturelle Kompetenz und Rassismuskritik an der Hochschule Bochum. Sie ist promovierte Juristin (Schwerpunkt Verfassungs- und Antidiskriminierungsrecht), Diversity Managerin, Change Managerin, Business Trainerin, Coachin und zertifizierte Antidiskriminierungsberaterin und verfügt über mehr als zehn Jahre Erfahrung im Bereich Diversity und Anti-Diskriminierung.



Programmheft 2025 - erstes Halbjahr



NIEDERRHEINISCHE ISLAM AKADEMIE e.V.

Krefeld

Impressum

Niederrheinische Islam Akademie e.V.
Lewerentzstr. 104
47798 Krefeld
Deutschland

eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichtes Krefeld

Vereinsregisternummer VR 5003

Vertreten durch

Den Vorstand der Niederrheinische Islam Akademie e.V.

Kontakt

E-Mail: info@nia-ev.de

Inhaltlich und redaktionell verantwortlich

Der Vorstand der Niederrheinische Islam Akademie e.V.
Lewerentzstr. 104
47798 Krefeld
Deutschland